NR. 5 OKTOBER 2018 EUR 8,–

Personal Protection & Fashion PPF

FACHZEITSCHRIFT FÜR PERSÖNLICHEN ARBEITSSCHUTZ UND BERUFSBEKLEIDUNG

SIKA
Created to work

SIKA BUBBLE
Für alle, die für andere weit gehen

NEU

www.sikafootwear.de/sikabubble

THEMEN

Special
Vorbericht
„Arbeitsschutz Aktuell“

MARKTÜBERSICHT
GEHÖRSCHUTZ

Special
Notsignalltechnik für die Alleinarbeit

www.ppf-online.de

Sicher und deutlich komfortabler

Atmungsaktiver Chemikalienschutzanzug „SafeComfort“ soll Komfortlücke schließen

(MM/E) „Bislang hat sich die Entwicklung von Schutzanzügen vor allem auf eine Eigenschaft konzentriert: den Schutz ihrer Träger vor Chemikalien“, kritisiert Kristin Glatzeder, Geschäftsführerin des Vliesstoffherstellers P. Glatzeder (PGG). Gleichzeitig sei der Mensch selbst als Kontaminationsquelle in den Fokus der Industrie gerückt: „Zum Beispiel können Haare oder Hautschuppen, die bei der Herstellung unbemerkt in empfindliche Produkte wie Computerchips oder Sensoren geraten, die Qualität und Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.“ Neben diesen beiden wichtigen Schutz-Aspekten ist laut Glatzeder jedoch der Tragekomfort der Kleidung vergleichsweise stiefmütterlich behandelt worden – insbesondere der Wärmestau und daraus resultierend starkes Schwitzen. Diese Funktionslücke möchte der Hersteller Glatzeder mit seinem neuen Chemikalienschutzanzug „SafeComfort“ schließen.

Vor zwei Jahren beschloss man bei PGG deshalb gemeinsam mit einem Kooperationspartner einen Anzug auf den Markt zu bringen, der die hohen Schutzanforderungen erfüllt und gleichzeitig über einen längeren Zeitraum hinweg für Atmungsaktivität und Tragekomfort sorgt. Der Partner hatte dafür bereits einen Prototypen entwickelt. „Da wir seit beinahe 45 Jahren mit Vliesstoffen und technischen Textilien handeln und diese konfektionieren, konnten wir bei der Weiterentwicklung auf unsere langjährigen Erfahrungen zurückgreifen“, sagt Glatzeder.

P. Glatzeder GmbH

Hohe Flüssigkeitsaufnahme

Das Ergebnis ist das Material „Truetec“, ein wasserabweisendes, zweilagiges Mikrofilamenten-Spinnvlies aus Polyester und Polyamid. Es besitzt eine atmungsaktive Außenseite, die Schutz vor Aerosolen und feinen Partikeln sowie modellabhängig einen begrenzten Spritzschutz bietet. Für einen besonders hohen Tragekomfort sorgt vor allem die Innenseite: Hier wurde ein Mikrofilamenten-Textil verwendet, das laut PGG das Vierfache ihres Eigengewichts an Liquiden absorbiert und damit eine sehr hohe Flüssigkeitsaufnahme sicherstellt. Gleichzeitig sei eine hohe Atmungsaktivität und Wasserdampfdurchlässigkeit gegeben. „Damit sich der Träger des Anzugs auch über einen längeren Zeitraum hinweg wohlfühlt, wird die Flüssigkeit kontinuierlich nach außen abtransportiert, so dass Hitzestaus vermieden werden, die Kleidung noch während des Tragens trocknet und sogar einen leicht kühlenden Effekt erzielt“, teilt PGG mit. Darüber hinaus seien die „SafeComfort“-Chemikalienschutzanzüge trotz ihrer hohen Reißfestigkeit und Stabilität mit einem Flächengewicht von weniger als 50 Gramm pro Quadratmeter sehr leicht.

Drei Modelle

PGG bietet den „SafeComfort“ in drei verschiedenen Ausführungen an: „N“, „H“ und „T“. Alle sind gemäß den Anforderungen der Normen EN ISO 13982-1 (Typ 5) sowie der EN 13034 (Typ 6) zertifiziert. Sie sind partikeldicht, antistatisch und frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen und Silikon. Während Modell „N“ lediglich mit einem Stehkragen ausgestattet ist, verfügt die Ausführung „H“ über eine dreiteilige Kapuze. Das Modell „T“ ist zusätzlich gemäß EN ISO 14605 (Typ 4) zertifiziert, spritzdicht und besitzt eine zweiteilige Kapuze. Abhängig von den Anforderungen an die jeweilige Kategorie sind auch die Nähte entsprechend verklebt sowie der Reißverschluss mit einer selbstklebenden Verschlussblende ausgestattet.

PGG
www.safecomfort-schutzanzug.de